

LWK – LEHRERWISSEN ZUR KLASSENFÜHRUNG: TESTKONZEPTION FÜR DIE SEKUNDARSTUFE UND ADAPTIERUNG DES BESTEHENDEN INSTRUMENTS „LEHRER- WISSEN ZU KLASSENFÜHRUNG“ FÜR DIE PRIMARSTUFE

PROJEKTLEITUNG Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gerlinde Lenske, Leuphana Universität Lüneburg
HProf.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elisabeth Seethaler

PROJEKTTEAM HProf. Dr. Georg Krammer, Pädagogische Hochschule Steiermark

KOOPERATION Leuphana Universität Lüneburg
Pädagogische Hochschule Steiermark

VERÖFFENTLICHUNG ZUM PROJEKT • Streib, E., Krammer, G., Seethaler, E. & Lenske, G. (under Review). Konzeption und Validierung eines Tests zum Wissen um Klassenführung im Bereich Grundschule.

WISSENSCHAFTLICHER VORTRAG ZUM PROJEKT • Kurz, E. & Lenske, G. (2018, Juli). *Konzeption und Validierung eines Tests zum Wissen um Klassenführung*. Vortrag gehalten im Rahmen des Symposiums „Klassenführung im Lehramtsstudium lernen“ auf dem 1. Grazer Grundschulkongress, PH Steiermark, Graz, Österreich.

LAUFZEIT 2020–2024

Die Bedeutsamkeit von Klassenführung für Schülerleistung (z. B. Hattie, 2009), Unterrichtsqualität (z. B. Wang, Haertel & Walberg, 1993), Sozialverhalten der Schüler_innen (Korpershoek et al., 2016), Wohlbefinden (z. B. Krause & Dorsewagen, 2014) und Belastungserleben (z. B. Klusmann, Kunter, Voss & Baumert, 2012) der Lehrkräfte ist vielfach belegt. Zudem stellt Wissen zur Klassenführung einen präventiven Faktor gegen Burnout dar (Dicke et al., 2015). Wissen zur Klassenführung, welches relevant für Lernzuwachs und Motivation der Schüler_innen ist (Lenkse, Wirth & Leutner, 2017), zählt zu den Subfacetten des pädagogisch-psychologischen Wissens und wird in deklaratives, konditionales und prozedurales Wissen ausdifferenziert (Schraw, 2006). Diese Erkenntnisse führten und führen zu dem Bemühen, Klassenführungskompetenzen gezielt über Trainings zu fördern bzw. zu optimieren (vgl. dazu Seethaler, Hecht, Krammer, Lenske & Pflanzl, under Review). Um solche Trainings zu evaluieren, bedarf es einer objektiven, reliablen, validen und zugleich möglichst ökonomischen Messung des Wissens um Klassenführung. Dies war Ausgangspunkt für die Entwicklung des Instruments Wissen zur Klassenführung (Streib, Krammer, Seethaler & Lenske e, under Review), welches speziell für die Primarstufe konzipiert wurde und auf dem Linzer Konzept der Klassenführung (Lenske & Mayr, 2015) fußt.

Ziel des vorliegenden Projektes ist es, in einem nächsten Schritt ein Instrument zur Erfassung des Wissens zur Klassenführung für die Sekundarstufe zu entwickeln sowie das bestehende Instrument für die Primarstufe zu optimieren. Auf Basis des bestehenden Instruments „Wissen zu Klassenführung“ werden neue Items für die Sekundarstufe generiert und auf ihre Bewährung überprüft. Hierfür werden zum einen das bestehende Testinstrument zur Erhebung des Wissens zur Klassenführung im Rahmen der Lehrveranstaltung „Lehr-/Lernarrangements zum Erwerb von Klassenführungsstrategien“ sowie die neu entwickelten Items für die Sekundarstufe eingesetzt (N=85). Im Anschluss werden mit den Studierenden strukturierte Leitfadeninterviews durchgeführt (Gläser & Laudel, 2004). In Form eines mixed method Ansatzes werden die hierbei gewonnenen qualitativen Daten zur Itemgüte mit den statistischen Kennwerten zur Itemgüte aus den quantitativen Analysen (Trennschärfe, Schwierigkeit, Ladung) abgeglichen. Auf Basis der Ergebnisse werden beide Testversionen (Primar- und Sekundarstufe) adaptiert und erneut validiert.